

Antrag Nr. 14-F-07-0014

BLW

Betreff:

Hochwasser am 11. Juli, die dadurch verursachten Schäden und die Frage nach wirksamen Maßnahmen
- Dringlichkeitsantrag der Bürgerliste Wiesbaden vom 15.07.2014 -

Antragstext:

Gegen das zerstörerische Hochwasser haben die kostspieligen Vorsorgemaßnahmen keinen wirklichen Schutz bewirkt. Eine genaue Analyse muß aufzeigen, woran es gelegen hat. Was zukünftig, da ja Starkregen immer möglich sind, zur Verhinderung von derart gewaltigen Schäden mehr getan werden muß.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten im Hinblick auf das Hochwasser der vergangenen Woche folgende Fragen zu beantworten:

1. Wo und weshalb vorhandene technische Einrichtungen zur Abflussregulierung nicht funktioniert haben und wie das Funktionieren für die Zukunft sicherzustellen ist;
2. welche Aufnahmedefizite in den betroffenen Kanalsystemen bestehen und weshalb diese Defizite nach den letzten Hochwasserereignissen nicht behoben wurden;
3. *A:* ob der angekündigte 50-jährige Hochwasserschutz der Baumaßnahme des ersten Bauabschnitts in Sonnenberg gewährleistet wurde;
B: was der weitere Bauabschnitt zusätzlich leisten kann;
4. weshalb neben den Baumaßnahmen am Rambachsystem und anderen Bachsystemen nicht in vorgelagerten Flächen mehr Auffangbecken angelegt oder instandgehalten wurden;
5. weshalb die in diesem Zusammenhang wichtigen Bachbegehungen seit Jahren nicht mehr stattfinden und ob und wann sie wieder aufgenommen werden;
6. wie das Kurhaus mit seinen sensiblen Einrichtungen gegen das Eindringen von Wassermassen geschützt werden kann;
7. ob und wie verhindert werden kann, daß die Tiefgarage Bowling Green überschwemmt wird.

Schließlich wird der Magistrat gebeten darzulegen, wie er den Einfluß einerseits der örtlichen Bodenversiegelung und andererseits des Klimawandels auf die Hochwasser-problematik einschätzt.

Wiesbaden, 16.07.2014

F.d.R. K.H. Maierl,
Fraktionsgeschäftsführer